

Guido Baselgia

1953* im Engadin, lebt und arbeitet heute in Malans GR, Schweiz.

1976-1979 Fachklasse für Fotografie an der Kunstgewerbeschule Zürich (heute ZHdK)

1978 Eidgenössisches Kunststipendium

1979-1982 Werkfotograf führender Industrieunternehmen der Schweiz.

1983 Eröffnung seines eigenen Ateliers in Baar, wo er bis 2010 wohnt und arbeitet

1983-1992 Intensive Reportagetätigkeit u.a. in Osteuropa, der Schweiz und für Industrieprojekte in Europa, USA und Irak. Es entstehen zahlreiche Beiträge, die in der Neue Zürcher Zeitung, im Tages-Anzeiger Magazin und anderen Printmedien publiziert werden.

Nach der ersten Monografie Galizien (1992) wendet sich Baselgia in den 1990er-Jahren seinem unmittelbaren Lebensraum zu. Die fotografische Erforschung des vertrauten Raumes führt zu den Bildbänden Zug 1994 und ZugStadt 1998. Die Prägung und Veränderung des Lebensraumes wird zum zentralen Thema dieser Auseinandersetzungen.

Zwischen 1996 und 2001 entstehen mehrere Kooperationen mit dem Kunsthaus Zug und den Künstlern Tadaschi Kawamata, Richard Tuttle und Pavel Pepperstein. Aus der engen Begleitung der Künstler entstehen umfassende Fotoessays und Buchpublikationen.

Das Jahr 1998 stellt den Beginn der breit angelegten Recherche im alpinen Lebensraum des Engadins dar. Mit der Rückbesinnung auf seine Heimat geht auch ein tiefgreifender Wandel in seinem fotografischen Schaffen einher. Es ist die Wende vom Fotojournalismus zur eigenständigen künstlerischen Arbeit.

In seinem Werk richtet Guido Baselgia seinen Blick auf grundlegende Phänomene, die in der Darstellung irdischer Landschaften sichtbar werden. Im Engadin ist es der Mikrokosmos zwischen Waldgrenze und Firn (Hochland, 2001), im Hohen Norden die klimatische Extremsituation in der Einöde (Weltraum, 2004) und in Chile und Bolivien sind es Lichterscheinungen in der Landschaft (Silberschicht, 2008). Die Konsequenz aus dieser Trilogie ist die von 2006 bis 2013 geschaffene Werkgruppe Light Fall/Falllicht. Hierfür hat Baselgia ausgedehnte Reisen unternommen: 2005 bis 2007 in das bolivianische Hochland und in die Atacamawüste, 2006 bis 2014 nach Ecuador, Feuerland, den Hohen Norden und immer wieder auch ins Engadin. Alle Werkgruppen Baselgias fokussieren auf Grenz- und Randzonen, auf Extremsituationen und -phänomene. Die Abstraktionen und Reduktionen in Baselgias Bildern irritieren zuweilen die Wahrnehmung; Nah- und Fernsicht oder Negativ und Positiv werden relativ. Damit entsteht ein Freiraum für die Imagination, für Gedanken über die Existenz und die Darstellungsmöglichkeiten der Fotografie. Das Licht, Urmaterie des Lebens und der Fotografie – ist in Baselgias Schaffen das alles verbindende Motiv.

Einzelausstellungen (Auswahl)

2019 Fotostiftung Schweiz, Winterthur, *Als ob die Welt zu vermessen wäre*
2018 Galerie Löwen, Chur, *Von der Erde*
2016-2017 Galerie Plattner & Plattner, Pontreseina (*Nicht*) fern und *Weitung*
2014 Galerie Silvan Faessler, Zug, *A night long*
2014 Galerie Andres Thalmann, Zürich, *Light Fall*
2011 Galerie Elisabeth Costa, Pontresina, *LungoGuardo*
2008 Istituto Svizzero di Roma, *Lamina d'argento*
2008 Galerie Bob Gysin, Zürich, *Silbersalz*
2008 Museum im Bellpark, Kriens, *Silberschicht*
2007 Museum Chasa Jaura, Valchava, *Fotografien*
2006 Galerie Elisabeth Costa, Pontresina, *Fotoarbeiten*
2005 Galerie Bob Gysin, Zürich, *Von der Oberfläche der Erde*
2004 Galerie Wäcker & Jordanow, München, *Fotografien*
2004 Kunsthaus Zug, *Weltraum*,
2003 Nairs, Zentrum für Gegenwartskunst, Scuol, *Hochland*,
2002 Kunsthalle Erfurt, *Hochland*
2001 Bündner Kunstmuseum, Chur, *Hochland*

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2019 Museum Sankturbanhof, Sursee, *Traces of Turner*
2019 Museum der Moderne, Salzburg, *Fly me to the Moon*
2019 Kunsthaus Zürich, *Fly me to the Moon*
2018 Bündner Kunstmuseum, Chur, *Jahresausstellung*
2016 Bündner Kunstmuseum, Chur, *Archiv – 80 Jahre Bündner Kunst*
2015 Galerie Katz Contemporary, Zürich, *Irrlichter*
2015 Fondazione Cini, Venedig, *Imago Mundi, Map of New Art*
2015 Kunsthaus Zug, *Use fo Time, Wege der Sammlung 1*
2014 Kunstmuseum Luzern, *Ins Offene! Landschaftsdarstellungen von Robert Zünd bis...*
2014 Vorarlberg Museum, Bregenz, *Jenseits der Ansichtskarte – Die Alpen in der Fotografie*
2013 Kloster Schönthal, *Druckgrafik im Abtzimmer – Heliogravüren und Lithographien*
2013 Galerie Stihl Waiblingen, *Jenseits der Ansichtskarte – Die Alpen in der*
2013 Museum im Bellpark, Kriens, *Der Raum zwischen den Bergen*
2013 Museo Cantonale d'Arte, Lugano, *Sammlung Bank Baer*
2011 Fotostiftung Schweiz, *Schweizer Fotobücher – eine andere Geschichte der Fotografie*
2011 Bündner Kunstmuseum, Chur, *Platzwechsel*
2010 Kunsthaus Zug, *Kunstlabor – Die Sammlung*
2010 Bündner Kunstmuseum, Chur, *Foto Szene GR*
2009 Vorarlberger Landesmuseum, Bregenz, *Schnee, Rohstoff der Kunst*
2009 Kunst(Zeug)Haus, Rapperswil, *Sammlung: Fokus Fotografie*
2008 Photoforum Centre PasquArt, Biel, *Helio*

Gruppenausstellungen (Auswahl) fortsetzung

2007 Kunstmuseum Luzern, *Top of Central Switzerland*
2007 Kunsthaus Zug, *FernNah*
2006 Kunsthaus Zürich, *In den Alpen*
2005 Helmhaus Zürich, *Weltbilder*
2004 La Biennale Venezia, *9. International Architecture Exhibition*
2002 Internationale Fototriennale, Tampere, Finnland, *Backlight 02*

Installationen und Kunst am Bau (Auswahl)

2019 Camera Obscura Bernina Ospizio, Strassenunterhaltsstützpunkt Kanton Graubünden
2015 Gemeinde Pontresina, Parkhaus Mondo
2013 Regierungsgebäude des Kanton Zug
2013 IWB, Industrielle Werke Basel
2010 Künzle-Heim Stadt Schaffhausen
2008 Spa Suites, Grand Resort Bad Ragaz
2008 Schule Dorfmat, Einwohnergemeinde Baar
2005 Betagtenzentrum Neustadt, Stiftung Alterszentrum Zug
2002 Territoire Imaginaire, EXPO.02, Biel, in Zusammenarbeit mit culture prospectiv, Zürich

Auszeichnungen (Auswahl)

2017 Landis & Gyr Stiftung, Werkstipendium
2016 Kulturpreis der Gemeinde Pontresina
2011 Landis & Gyr Stiftung, Reisetipendium
2004 Anerkennungspreis des Kantons Graubünden.
2006 Auszeichnung mit dem Innerschweizer Kulturpreis.
1998 Werkjahr der Kulturstiftung UBS – Art Award, Zürich
1996 Zuger Werkjahr
1978 Eidgenössisches Kunststipendium

Bibliografie (Auswahl)

Monografien

Guido Baselgia – Als ob die Welt zu vermessen wäre, hrsg. Fotostiftung Schweiz Winterthur, mit Texten von Florencia Garramuño und Teresa Gruber, Edizioni Periferia, Luzern 2019

Guido Baselgia – (Nicht) fern, mit einem Text von Susann Wintsch, hrsg. Galerie Plattner&Plattner, Pontresina, 2016

Guido Baselgia – Light Fall / Falllicht, hrsg. von Nadine Olonetzky, mit Texten von Andrea Gnam und Nadine Olonetzky, Zürich: Verlag Scheidegger & Spiess 2014.

Guido Baselgia – Silberschicht, hrsg. Museum im Bellpark Kriens, mit Text von Hilar Stadler, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag 2008.

Guido Baselgia – Weltraum, hrsg. Kunsthaus Zug, mit Text von Matthias Haldemann, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag 2004.

Guido Baselgia – Hochland, hrsg. Bündner Kunstmuseum Chur, mit Texten von Peter Pfrunder und Beat Stutzer, Ostfildern-Ruit: Hatje Cantz Verlag 2001.

Nachschlagewerke

Peter Pfrunder: „Guido Baselgia Hochland-Weltraum-Silberschicht“, in: *Schweizer Fotobücher 1927 bis heute: Eine andere Geschichte der Fotografie*, hrsg. von Pfrunder & Fotostiftung Schweiz, Zürich: Lars Müller 2011, S. 506-513.

Niklaus Oberholzer: *51 Bilder aus der Zentralschweiz, 1972-2008*, Luzern / Poschiavo: Edizioni Periferia 2009, S. 230-234.